



Kubas Dezentralisierungspolitik überflügelt EU- Zentralismus



Der Volkswirtschaftsplan Kubas wird seit 2020 nicht mehr "von oben nach unten" durchgereicht. Stattdessen erarbeiten die Arbeiter in den Staatsbetrieben vor Ort selbst die Ziele und überflügeln mit ihrer flexiblen Eigenständigkeit die schwerfällige zentralistische EU-Diktatur.

Der Volkswirtschaftsplan Kubas wird seit 2020 nicht mehr "von oben nach unten" durchgereicht. Stattdessen sollen die Arbeiter in den Staatsbetrieben vor Ort selbst die Ziele ihrer Unternehmen erarbeiten. Präsident Miguel Díaz-Canel gab diesen Schritt bereits 2019 bekannt, damit sich die Wirtschaft des Landes trotz der seit 1961 verhängten und seitdem mehrmals verschärften Handels- und Finanzblockade der US-Regierung weiter entwickeln kann. Der Präsident dazu wörtlich:

"Das Ende der Blockade liegt nicht in unseren Händen, weswegen wir uns auf den Teil konzentrieren müssen, den wir beeinflussen können: unsere eigene Intelligenz, Kreativität und unseren Einsatz."

Wie Kubas Wirtschaftsminister Alejandro Gil im Fernsehen erklärte, werden die Arbeiter in den Staatsbetrieben ab 2020 selbst die Parameter und Ziele ihrer Unternehmen in die eigene Hand nehmen, anstatt wie bisher Direktiven aus dem Ministerium umzusetzen. Dadurch soll auch eine effizientere Zuordnung und Verteilung der Ressourcen möglich werden. Damit diese Maßnahmen erfolgreich sein können, sei allerdings "ein Mentalitätswandel erforderlich", wie Präsident Díaz-Canel betonte.

Damit ist das scheinbar rückständige Kuba den zentralistischen Entwicklungen in Europa ganz offensichtlich um Nasenlängen voraus. Denn in der EU werden die Nationalstaaten in ihrer flexiblen Eigenständigkeit zugunsten einer zentralistischen EU-Diktatur beständig beschnitten. Vielleicht wird auch in der EU dereinst die Not belehren, was der bessere Weg ist: das zentralistische Diktat oder die mündige Eigenverantwortung der Regionen.

von hm

Quellen:

Kubas Dezentralisierungspolitik:
<https://amerika21.de/2019/06/228023/kuba-wirtschaftliche-dezentralisierung>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Kuba - www.kla.tv/Kuba

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.